**Konzept der Sommerschule. Motivationsschreiben**

Die Tjumener Universität für Industrie, die größte Universität Westsibiriens, lädt internationale Studierenden zur Sommerschule „Russischer Sommer in Sibirien. Architektonisches Skizzieren“ ein. Die Sommerschule findet im September 2021 statt. Der Fokus der Sommerschule ist die Bildung der Zeichnen historischer Gebäude einer sibirischen Stadt. Als Mentoren für die Studierenden konnten die führenden Architekten und Designer der Region verpflichtet werden.

Die internationalen Studierenden tauchen in das Leben der Städte des Tjumener Oblasts: Tjumen, Tobolsk und Jalutorovsk ein. Bei der Freilichtmalerei der historischen Stein-und Holzhäuser Tjumens setzen sie das Alte in Verbindung mit der Darstellung der architektonischen Rhythmen einer modernen Stadt. Zusammen mit russischen Studierenden besuchen sie Vorlesungen über die architektonische Koloristik und Baukunst, erhalten das für ihre Zeichnungen notwendige Hintergrundwissen über die Geschichte der sibirischen Städte.

Sie bekommen einen lebendigen Russischunterricht, der weit über ein bloßes Vermitteln von Lexik und Grammatik hinausgeht, sondern eine direkte Erprobung des neuen Wissens in verschiedenen authentischen Situationen in der Stadt, z.B. im Café oder im Supermarkt mit einschließt. Hier bekommen die Studierenden die Möglichkeit, in der alltäglichen Kommunikation Russisch zu lernen und zu sprechen.

Darüber hinaus wird den internationalen Studierenden ein vielfältiges und anspruchsvolles Kulturprogramm angeboten: Dieses beinhaltet den Besuch des Architektur-und Ethnographie-Museums und thematische Exkursionen durch Tjumen. Es gibt auch Fahrten zu den an Sehenswürdigkeiten reichen Städten Tobolsk und Jalutorovsk sowie zu den Siedlungen Pokrovskoje und Abalak. Hierbei werden sie das bedeutende architektonische Ensemble des Tobolsker Kremls besuchen, und auch den Verbannungsort des letzten russischen Zaren Nikolai II. und dessen Ehefrau, Alexandra Fedorowna, der ehemaligen deutschen Prinzessin von Hessen-Darmstadt, besichtigen. In Pokrovskoje erwartet sie das Rasputin-Museum, in Abalak das uralte Abalaker Männerkloster. Weitere Höhepunkte sind die Besuche des Naturschutzgebiet-Museums „Andreevskoje See“, auch von Sportkomplexen und der berühmten heißen Quellen Tjumens mit ihrem gesundheitsfördernden Mineralwasser. Als außergewöhnliche kulinarische Attraktion erwartet die Teilnehmer der Sommerschule ein Kennenlernen der traditionellen Küchen der verschiedenen Völker des Tjumener Oblasts.

Als Resultat der Sommerschule entsteht eine Serie von Zeichnungen, welche die Geschichte und Entwicklung einer sibirischen Stadt festhalten: von der Holzbaukunst über die Steinhäuser bis zum modernen Antlitz der Großstadt. Es entstehen auch Zeichnungen, welche den Alltag der verschiedenen Völker des Tjumener Oblasts in verschiedenen Epochen darstellen.

Als Resultat der Teilnahme an der Sommerschule erhalten die internationalen Studierenden Zertifikate, die ihre Arbeit an den architektonisch-künstlerischen Kursen und ihre neu gewonnenen Russischsprachkenntnisse bescheinigen.

Herzlich willkommen in Tjumen! Wir warten auf Sie!